

Anlegerschaden – wurden Sie betrogen?

Seit dem Bekanntwerden von Kryptowährungen, haben sich die Online-Betrugsmaschinen um ein Vielfaches erhöht. Die Abzocken werden immer professioneller und glaubwürdiger. Zahlreiche Anleger mit gutem Glauben hohe Renditen und Gewinne zu erzielen, werden verführt, viel Geld zu investieren. Es kommen auch Konzepte einer Gehirnwäsche zum Einsatz, es wird versucht auch die Anleger nahezu permanent zu kontrollieren, indem sie täglich von AIs (automatisierte Chatbots auf Basis künstlicher Intelligenz) in verschiedenen Formen kontaktiert werden (Telefon, WhatsApp, Telegramm usw.). Die Glaubwürdigkeit und Seriosität der Investments wird vor allem online dadurch bestärkt, dass immer wieder online Personen mit falschen Identitäten dargestellt werden, die dadurch scheinbar viel Geld verdient haben. Die einzelnen Trader zeigen sich vermögend, vor allem durch Darstellung teurer Autos, Häuser und überwiegend mit dem Wohnsitz in Dubai. Dies alleine stellt bereits ein erstes Warnsignal für einen Betrugsversuch dar.

Unsere Kanzlei hat sich **spezialisiert auf Anlegerschäden**, vor allem auch **Bitcoin-Abzocken**. Wir beschäftigen uns so bereits seit vielen Jahren mit Kryptowährungen und damit im Zusammenhang mit den völlig illegalen Investmentveranlagungen, die alle gemeinsam haben, dass Gewinne versprochen werden. Wir können bereits zahlreiche Erfolge vorweisen. Primär geht es darum, verantwortliche Personen ausfindig zu machen. Bei diesen Betrugsmaschinen wirken meist zahlreiche Personen in unterschiedlichen Funktionen mit, sodass in den meisten Fällen von kriminellen Organisationen auszugehen ist. Es können nicht immer alle Mitglieder der kriminellen Organisation ausfindig gemacht werden, wobei es grundsätzlich genügt auch nur einen Verantwortlichen zu finden.

Ablauf des Bitcoin Betrugs

Hinsichtlich der Abzocken bedienen sich die kriminellen Täter sehr häufig Finanzagenten. Als Finanzagent wird regelmäßig eine Person bezeichnet, die ihr Konto und ihren Online-Banking-Zugang – bewusst oder unwissentlich – für illegale Machenschaften verwendet oder zur Verfügung stellt. Im Gegenzug werden lukrative Nebeneinkünfte ohne viel Arbeit angeboten. Also auch Finger weg von solchen Jobangeboten! Die Anleger werden aufgefordert, auf diese Onlinekonten ihre Gelder zu überweisen. Von diesen Konten wiederum, werden die Gelder auf entsprechende Bruttobörsen weitergeleitet, um sie anschließend zu verkaufen; damit ist das Geld weg und den tatsächlichen Nutznießer der Investitionen kann nicht mehr verifiziert werden.

Wie gehen wir vor gegen BTC Betrüger

Wir versuchen jedoch bestmöglich die **Transaktionen und damit den Weg des Geldes zu rekonstruieren**, um auf diesem Weg einzelne Identitäten von beteiligten Personen ausfindig zu machen. Die Eröffnung von online-Bankkonten setzt zwingend eine Identitätsprüfung voraus,

sodass ein Bankkonto nur dann eröffnet werden kann, wenn der Inhaber nachweislich identifiziert werden kann. In der Regel handelt sich dabei um die genannten Finanzagenten. Die Gelder werden jedoch auch teilweise in bar an namhaft gemachte Personen übergeben. Auch diese Personen können in der Regel identifiziert werden.

Im Zusammenwirken mit verschiedenen **Strafbehörden können umfangreiche Daten sowie auch Personen ermittelt werden**, die uns die rechtliche Möglichkeit einräumen, zielführende rechtliche Schritte zugunsten unserer Mandanten einzuleiten. Wir stehen Ihnen gerne weiter zur Verfügung und versuchen bestmöglich ihre Investments wieder zu beschaffen.

>> Terminvereinbarung zum Erstgespräch in unserer Rechtsanwaltskanzlei <<



Rechtsanwaltskanzlei Dr. Markus Kaltseis
Ägydiplatz 3, 4600 Thalheim bei Wels

Telefon: +43 (0) 7242 / 214 004 – Fax: +43 (0) 7242 / 211 644

Email: office@rechtsanwalt-kaltseis.at – Web: www.rechtsanwalt-kaltseis.at